

Liebe Gemeinde,

ein Mann erzählt: Im College hatte ich das Fach Rhetorik und einmal musste ich eine Unterrichtsstunde vor meiner Klasse vorbereiten. Ich durfte jedes Thema wählen, das ich wollte, nur musste es kreativ vorgetragen werden.

Ich entschied mich für das Gesetz des Pendels. Und so lautet das Gesetz: Ein Pendel kann niemals höher zurückschwingen als bis zu dem Punkt, an dem es losgelassen wurde. Wegen der Reibungs- und Schwerkraft beschreibt es bei jeder Schwingung einen kleineren Bogen als zuvor, bis es schließlich ganz stehen bleibt. Das gilt natürlich nur dann, wenn es keinen neuen Schwung bekommt.

Die ersten zwanzig Minuten der Vorführung verwendete ich darauf, dieses Prinzip der Klasse zu erklären. Ich demonstrierte das Gesetz sogar mit einer Kugel, die ich mit einer Schnur an der Tafel befestigt hatte. Ich machte dort einen Strich an die Tafel, wo ich die Kugel losließ, und dann markierte ich die Stellen, die sie bei jeder folgenden kürzeren Schwingung erreichte. Es dauerte knapp eine Minute, bis die Kugel ausgependelt war und stillstand. Als die Vorführung beendet war, bewiesen die Striche an der Tafel meine Erläuterungen.

„Wie viele von euch glauben, dass das Gesetz des Pendels stimmt?“ fragte ich die Klasse. Alle Hände gingen hoch, auch der Lehrer meldete sich. Nach dem Applaus für meinen Vortrag kam er nach vorn, weil er glaubte, ich sei fertig. Aber ich hatte ja erst angefangen.

Von den Stahlstreben an der Klassendecke hing mitten im Raum ein großes Pendel herab, das ich aus 130 Kilo schweren Hantelscheiben und einer Fallschirmleine gebaut hatte. Es sah ziemlich *bedrohlich* aus. Ich schlug dem Lehrer vor, seinen Stuhl auf einen Tisch zu stellen und sich mit dem Hinterkopf an der Betonwand darauf zu setzen. Dann nahm ich das 130 Kilo schwere Metallgewicht und hielt es an seine Nase.

„Wenn das Gesetz des Pendels stimmt“, sagte ich, „dann schwingt dieses Ding quer durch den Raum, wenn ich es loslasse, und kehrt kurz vor dem Ausgangspunkt wieder zurück. Ihre Nase ist also nicht in Gefahr. Wie steht's - glauben Sie immer noch an das Gesetz des Pendels?“ fragte ich und schaute ihm in die Augen.

Langes Schweigen. Auf seine Oberlippe traten Schweißtropfen und ein Tropfen hing sogar vorwitzig an der Nasenspitze. Dann nickte er kaum merklich und flüsterte: „Ja.“ Ich ließ das Pendel los. Beim Schwung durch die Klasse gab es ein sausendes Geräusch. Am einen Ende angelangt, verhielt das Pendel kurz und kehrte wieder zurück. In meinem ganzen Leben hatte ich noch nie gesehen, dass ein so alter Mann sich so schnell bewegen konnte! Er machte praktisch einen Kopfsprung vom Tisch. Vorsichtig ging ich um das immer noch schwingende Pendel herum nach vorn und fragte die Klasse: „Glaubte er wirklich an das Gesetz des Pendels?“ Die Antwort kam einstimmig: „Nein!“

Mein Lehrer hatte das Gesetz *verstanden*, war aber nicht bereit, ihm seine Nase anzuvertrauen. Nach kurzer Diskussion stieg ein Student freiwillig auf den Stuhl. Obwohl sein Gesicht sich ängstlich verzog, als das Pendel zurückkam, blieb er still sitzen. Es verhielt ein paar Zentimeter vor seiner Nase und schwang wieder zurück.

Jetzt war sein Glaube an das Gesetz bestärkt worden. Beim nächsten Schwung des Pendels zwinkerte er nicht mal mehr.

Wenn du einen Schritt weiter gehst, als nur Wissen über Gott zu sammeln, wenn du ihm dein Leben anvertraust, dann erst weißt du wirklich, an wen du glaubst. Beim Bibellesen entdeckst du die Prinzipien, die Gott darin für dich aufbewahrt. Dann wende sie auf dein Leben an. Eine riskante Sache! Es ist nicht immer einfach, Gott zu gehorchen, wo andere Wege viel entspannter, viel cooler zu sein scheinen.

Aber wenn du deine „Nase“ für das einsetzt, was du glaubst - und dabei entdeckst, dass Gott treu ist - dann wird dein Glaube stärker. Gott schaut weiter, als du es kannst. Du liegst im Streit mit jemanden und du wagst es den ersten kleinen Schritt der Versöhnung zu gehen, nicht, weil dein Gefühl das sagt, sondern weil du Gott vertrauen möchtest. Du weißt nicht, welchen Weg du einschlagen sollst, du betest drüber und suchst dir Rat bei Gott und gehst wachen Sinnes auf diesem Weg los: immer bereit auch zur Korrektur und zur Umkehr. Das Leben schreibt Seiten, die du so nicht im Sinn hattest, und du stehst vor der Wahl, nehme ich diese Situation an und rechne mit Gott, trotz meiner vielen Fragezeichen im Herzen oder bewältige ich die Situation nach meinem Gutdünken.

Wann willst du damit anfangen Gott zu vertrauen, wenn nicht jetzt?

„Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen“.

Psalm 37,5 (teilweise entnommen aus: „Neuer Saft für müde Birnen“)

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Pfarrer Fischer

Gottesdienste

Parallel zum Gottesdienst in Drebach sind die Kinder herzlich zum Kindergottesdienst und zur „Krabbelstube“ eingeladen.

04. September, 12. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Schulanfänger-Familiengottesdienst

Kirche Drebach

11. September, 13. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe – anschl. AM

Kirche Drebach

18. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Jazz-Gottesdienst (siehe Seite 8)

Kirche Drebach

14.30 Uhr Familiengottesdienst z. Erntedankfest

Gasthof Griebbach

25. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Kirche Drebach

02. Oktober, 16. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Kirchweihfest-Gottesdienst

Kirche Drebach

03. Oktober, Kirchweihmontag

19.30 Uhr Gottesdienst Kirche Drebach

09. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis Kirche Drebach

14.00 Uhr Gesprächsgottesdienst (*siehe Seite 10*) Bürgerhaus Griebach

16. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. AM Kirche Drebach

23. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. AM Kirche Drebach

30. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. AM Kirche Drebach

10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung Gasthof Griebach

31. Oktober, Reformationstag

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst *in Wolkenstein (!)* Kirche Wolkenstein

06. November, drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.30 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung Kirche Drebach

13. November, vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. AM Kirche Drebach

16. November, Buß- und Betttag

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Kirche Drebach

20. November, letzter Sonntag des Kirchenjahres

09.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. AM Kirche Drebach

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Bürgerhaus Griebach

27. November, 1. Sonntag im Advent

09.30 Uhr Familiengottesdienst Kirche Drebach

04. Dezember, 2. Sonntag im Advent

09.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. AM Kirche Drebach

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Bürgerhaus Griebach

Gemeindekreise und Veranstaltungen


Musikgruppen

Minikurrende (ab 4 Jahre)	dienstags	09.00 Uhr	KiTa „Sonnenstrahl“
Große Kurrende (1. bis 8. Klasse)	samstags	13.00 Uhr	 Pfarrsaal
Kirchenchor	dienstags	19.45 Uhr	Gem.-zentrum Scharfenstein
Posaunenchor	donnerstags	19.45 Uhr	Pfarrsaal
Kirchenorchester	montags (14-tg.)	19.30 Uhr	Pfarrsaal

Kinder und Familie

Mutti-Kind-Kreis	jeweils am 1. Mittwoch		
	im Monat	09.00 Uhr	Pfarrscheune
Mini-Jungschar	mittwochs	15.30 Uhr	Pfarrscheune
Jungschar	montags	17.00 Uhr	Pfarrscheune
Kinderstunde			
Venusberg	montags	16.00 Uhr	Christuskirche Venusberg
Kidstreff Grießbach	donnerstags	16.00 Uhr	Bürgerhaus Grießbach
Teenietreff Grießbach	donnerstags	17.00 Uhr	Bürgerhaus Grießbach

Jugend und sonstige Kreise

Junge Gemeinde	sonntags	18.30 Uhr	Pfarrscheune
JG Grießbach	donnerstags	19.00 Uhr	 Bürgerhaus Grb.
	nach Absprache		
Malkreis	dienstags	18.00 Uhr	Pfarrscheune

Senioren

Andacht	jeweils am 1. Donnerstag		
	im Monat	10.00 Uhr	Seniorenzentrum Rittergut

Gespräch und Gebet

Gebet in der Kirche	montags & dienstags	18.30 Uhr	Kirche Drebach
Bibel- und Gebetskreis	freitags	19.30 Uhr	Pfarrscheune

Außerdem gibt es verschiedene **Haus- und Gebetskreise**. Bitte Ansprechpartner sowie Orte und Zeiten im Pfarramt erfragen!

Erwachsene

Frauenabend	Montag, 12.09.	19.30 Uhr	Pfarrscheune
	gemeinsamer Frauenabend mit Marmeladenverkostung		
Männerabend	Montag, 26.09.	19.30 Uhr	Christuskirche Venusberg
	Montag, 28.11.	19.30 Uhr	Pfarrscheune
MännerTreff	Freitag, 23.09.	19.30 Uhr	bei Schreiter's Venusberg (siehe Seite 14)
Seniorenkreis	Montag, 05.09., 10.10. und 07.11.	14.30 Uhr	Pfarrscheune

Landeskirchliche Gemeinschaft

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen von September bis November 2022.
Änderungen sind möglich. Bitte die aktuellen Infos beachten. (Hartmut Hofmann)

Gemeinschaftsstunde mittwochs 19.30 Uhr
07.,14. + 21.09./05.,12. + 19.10./02.,09.,16. + 23.11.

Bibelstunde sonntags 19.30 Uhr
18.09./09.,16.+23.10./13.11.

Frauenstunde letzter Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
28.09./26.10./30.11.

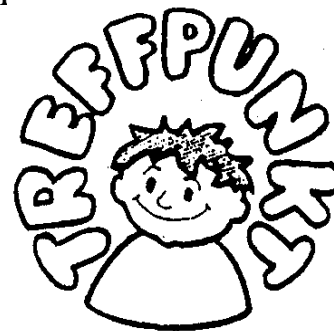
EC-Jugendkreis freitags 20.00 Uhr
03. September EC Grillfete HÜMÜ 18 Uhr

EC-Teen-Time freitags 17.30 Uhr
(9-13 Jahre) (ab 02.09., außer in den Ferien)

Kids-Time sonntags 9.30 Uhr
(ab 3 Jahre) 11.,18.+25.09./09.,16.+30.10./13.,20.+27.11.

Sonntagstreff 16.30 Uhr mit Kinderbetreuung
04.09./02.10./06.11./20.11. mit Abendmahl
11. September Bezirksgemeinschaftstag in Auerbach 13.30 – 17.30 Uhr

Gebetsabend sonntags 19.30 Uhr
25.09./30.11./27.11.



Besondere Veranstaltungen

Konfi-Elternabend für die neuen Konfis der 7. Klasse

Es sei noch einmal erinnert:

Unser neuer Konfirmationsjahrgang 22/24 soll mit einem Konfi-Elternabend am **Mittwoch, den 7. September**, beginnen.

Dazu sind Sie als Eltern zusammen mit Ihrem Sohn/ Ihrer Tochter herzlich eingeladen. Wir wollen uns an diesem Abend **19.00 Uhr in der Pfarrscheune bzw. im Gemein-
desaal** treffen.

Themen werden neben einer kurzen Übersicht über den Ablauf der gemeinsamen Konfirmandenzeit, auch die Festlegung über Ort und Zeit des Konfirmandenunterrichtes sein.

Herzlich sind auch Schüler eingeladen, die nicht getauft sind. Ihnen kann der Konfirmandenunterricht als Taufkurs dienen. (Michael Fischer)

Jazz-Gottesdienst am 18. September

Ein besonderer, musikalischer Leckerbissen erwartet die Gottesdienstgemeinde am **18. September um 9:30 Uhr** in der **Drebacher Kirche**. Karl Friedrich Winter, Studienleiter und Kapellmeister im Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg, hat die ihm auferlegte Zwangspause der Coronapandemie genutzt, um eine schon ältere Idee von ihm in die Tat umzusetzen: Alte Choräle bzw. Kirchenlieder in neuem „Anzug“ zu präsentieren. Er fand Musizierende, die der Jazzmusik zugeneigt sind und die ausgefeilten Jazzarrangements einstudiert haben. Seit der „Premiere“ am 4. Juli 2021 in Kleinrückerswalde kamen schon viele Gemeinden im Erzgebirge in den Genuss dieses Projektes und immer waren die Gottesdienstbesucher begeistert. Am 18. September nun ist die Band in Drebach zu Gast und steckt uns mit Musizierfreude und musikalischem Können an, kräftig mit einzustimmen und altvertraute Weisen neu zu erleben. Herzliche Einladung!
(Ronny Seidel)



TaufSamstag am 1. Oktober

Uns als Gemeindeleitung ist es wichtig in den normalen Gottesdienst hinein zu taufen. Dafür gibt es verschiedene Gründe:

Zum einen darf ich mich mit jeder erlebten Taufe selber erinnern, was Gott in meiner Taufe mir hat Großes geschehen lassen. Dass meine Identität, die eines Kindes Gottes ist und dass ich eingeladen bin, genau diese (Heils)-Zusagen Gottes zu leben. Ohne gelebten Glauben im Alltag, mitten in den Sorgen und Freuden des Lebens, (*dies wird manchmal zaghaft und manchmal voller Tatendrang geschehen*) wird meine Taufe allein mich nicht retten.

Und zum anderen sollen und wollen wir uns als Gemeinde gegenseitig tragen: Eine erlebte Taufe soll uns ins Gebet führen für den Getauften und seine Familie, für uns und unseren Nächsten.

Aber es gibt auch manchen Grund warum eine Taufe am Sonntag nicht möglich ist. Daher haben wir als Gemeindeleitung schon vor einer ganzen Weile beschlossen, im Frühjahr und im Herbst jeweils einen Taufsamstag anzubieten.

Daher laden wir Sie zum **Taufgottesdienst am Samstag, den 1. Oktober 2022, 14.00 Uhr** in unserer Drebacher Kirche ein.

Wenn Sie Interesse haben sich oder Ihr Kind taufen zu lassen, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf (kg.drebach@evlks.de oder: 037341-7157). Wir freuen uns auf Sie.

Tauferinnerung am 9. Oktober im Gottesdienst

Es war im Jahre 2017 in Wittenberg. Die Welt feierte 500 Jahre Reformation. Auf einem Transformatorenkasten am Straßenrand stand ein Schild: „Achtung: Hochspannung!“ Drumherum haben ganz viele Menschen mit Kreide geschrieben: „Ich bin getauft“ oder „Ich auch!“ In verschiedenen Handschriften und Sprachen steht dieser kurze Satz hundertfach auf den grauen Metalltüren.

Dieser Satz erinnert an Martin Luther. Von dem wird erzählt: Wenn ihn Ängste umgetrieben haben, wenn er unsicher war und ihn Fragen unterschiedlichster Art gequält haben, dann hat Martin Luther einen Satz mit Kreide auf seinen Arbeitstisch geschrieben: „Ich bin getauft!“

Für manche ist Luther eine Art Held, der unerschrocken dem Kaiser und dem Papst gegenüber seine Ansichten vertreten hat – ohne Angst vor den Folgen und allein seinem Gewissen gehorsam. Die Geschichte mit der Kreide erzählt von einer anderen Seite Martin Luthers. Von den Ängsten und Zweifeln, die ihn umgetrieben haben. Von seiner Unsicherheit, ob er denn auf dem richtigen Weg ist. Von seiner Sehnsucht, von Gott angenommen und geliebt zu sein. Und von der Ungewissheit, ob er denn vor Gott bestehen kann mit seinem Leben und seinem Glauben.

„Ich bin getauft!“ Diesen Satz hat Luther mit Kreide vor sich auf den Tisch geschrieben. „Ich bin getauft!“ Ausrufezeichen. Das war für Luther ein Satz zur Freiheit und gegen die Angst. Für ihn war die Taufe das sichtbare Zeichen dafür, dass Gott ihm seine Liebe zugesagt hat. Dass Gott ein Ja zu ihm gesprochen hat. Dass Gott zu ihm gesagt hat: Du bist mein geliebtes Kind! In der Taufe – das war für Luther ganz wichtig – sagt Gott das jedem Menschen ganz persönlich zu. Und auf das, was Gott zusagt, dürfen wir uns gründen, hoffen, aufbauen und leben.

Unserem Glauben geht immer das Tun Gottes voran. So heißt es im Epheserbrief: „Aus Gnaden seid ihr selig geworden durch Glauben und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.“ Lebe dieses Geschenk Gottes! Vertraue (Glaube) Gott in allen Lebenslagen! Es ist dran auch bei uns, dass wir bei all den Dingen des Leben, die uns Dankbar machen „Ich bin getauft“ drauf schreiben und dass wir bei allen Dingen, die uns verunsichern, die unser Herz verzagt macht, „Ich bin getauft“ drüber schreiben.

„Ich bin getauft“ – eine Zusage, eine Mutmachaussage, die Luther (die uns) in Zeiten der Anfechtung Kraft gegeben hat (geben darf).

„Ich bin getauft!“ So haben es viele Menschen mit Kreide auf den Transformatorenkasten in Wittenberg geschrieben. Und mittendrin das Schild: „Achtung: Hochspannung!“ Ich finde, das passt.

Denn bei der Taufe entsteht zwischen Gott und dem Menschen eine Verbindung. So etwas wie ein Spannungsbogen. Gottes Geist, Gottes Kraft wohnt in uns, die lebendig macht, in Bewegung setzt; die Kraft gibt und Mut macht.

Daher lass DICH erinnern: „Ich bin getauft“!

Nach unserem ersten Taferinnerungs-Gottesdienst zum Gemeindefest Ende Juni wollen wir am **9. Oktober 9.30 Uhr** besonders mit den Kindern und Erwachsenen uns der Taufe erinnern, die in den Monaten Juli bis Oktober getauft worden sind.

GesprächsGottesdienste in Grießbach

Ab und zu wollen wir in Grießbach eine neue Gottesdienstform einmal ausprobieren. Wir wollen einen GesprächsGottesdienst feiern, d.h. statt eine Predigt im herkömmlichen Sinne, soll es ein kurzes Gespräch bzw. einen Austausch über den Predigttext geben.

Keiner muss etwas sagen, aber jeder ist eingeladen seine Gedanken zum Predigttext zu äußern. Vorher und Nachher wollen wir gemeinsam Singen, Beten und uns Austauschen.

Lassen Sie sich dazu einladen! (Michael Fischer)

Jugendwoche in Zschopau vom 4. bis 9. Oktober



Time to shine

Jugendwoche in Zschopau
04.-09.10.22 18.47 Uhr

Wann? **04.-09.10.22 18.47 Uhr**

Wo? **in der Zschopauer Kirche**

Wer? **Message: Gernot Elsner**

Veranstalter ist die Ev. Jugend Marienberg

Jungschar

Die Jungschar hat in Drebach eine lange Tradition. Viele von Ihnen als Eltern und Großeltern waren selber Jungscharler. Aber von Erinnerung kann man nur zehren und erzählen. Viel besser ist es, wenn Ihre Kinder und Enkelkinder selber die Jungschar für sich erobern würden.

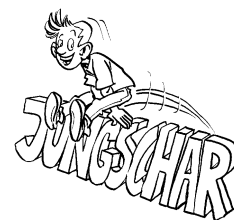
Daher wollen wir auch in diesem neuen Schuljahr ganz herzlich alle Schüler der 4. bis 8. Klasse einladen.

Wann? montags ab 17.00 Uhr
Wo? in der Pfarrscheune
Was? Gemeinschaft, Spaß, Singen, tolle Spiel, Geschichten über Gott, Basteln und... und... und....
Eine Bereicherung? WärsT DU!

Jungschar-Rüstzeit vom 23. – 27.10.2022

Die Jungschar-Rüstzeit ist immer ein Höhepunkt für unsere Schüler im Jahr. Und DU kannst mit dabei sein. Denn auch in diesem Jahr soll es eine Rüstzeit in den Herbstferien geben und zwar vom 23. – 27.10.2022.

In diesem Jahr soll es wieder in das „Geschwister-Scholl-Haus“ in Hormersdorf gehen. Wenn Du Schüler der 4. bis 8. Klasse bist, dann komm doch mit. Statt zu Hause alleine rumzuhocken, erwartet Dich eine gefüllte und spannende Woche.



Lass Dich auf das Abenteuer „Jungscharrüstzeit“ ein. Zeit voller Spiel und Aktionen, mit Andachten und coolem Programm.

Also, wer Interesse hat: Termin vormerken und bis Anfang September im Pfarramt (kg.dreback@evlks.de oder: 037341-7157) (an)melden. Nähere Informationen gibt es dann mit dem Rüstzeitbrief Mitte September. (Michael Fischer)

Bläsergottesdienst zur Jahreslosung

Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh.6,37)
Offene Türen – offene Arme – offene Herzen: zigfach können wir an Jesu Worten und Taten studieren, was das heißt und wie das geht. Im Gottesdienst zur Jahreslosung wollen wir über dieses einladende Wort Jesus nachdenken, gemeinsam singen, beten und musizieren. Die Bläser des Posaunenchores laden dazu herzlich ein:

Am 30. Oktober um 10:00 Uhr im Gasthof Grießbach und **am 6. November um 9:30 Uhr in der Drebacher Kirche.** (Ronny Seidel)

Martinsfest

Am Martinstag wird an die Geschichte des Heiligen Martin erinnert, der anderen geholfen hat, indem er von seinem Hab und Gut abgab und z.B. sein Gewand mit einem Bettler teilte.

Ums Teilen und Abgeben soll es auch in unserer kleinen Andacht gehen.

Wir laden Sie, Ihre Kinder, Enkelkinder, Nachbarskinder und Patenkinder ganz besonders ein. Am **11.11.22** soll es **17.00 Uhr** mit einer kurzen Andacht in der Drebacher Kirche losgehen.

Anschließend soll es wieder einen kleinen Lampionumzug und Martinshörnchen zum Teilen geben. Nehmen Sie sich zum Verweilen auf dem Pfarrhof ein wenig Zeit. Sie sind herzlich Willkommen.

Familiengottesdienst zum 1. Advent

Am **27.11.** wollen wir die Adventszeit mit einem gemeinsamen **Familiengottesdienst** **9.30 Uhr** beginnen.

Mit dem 1.Advent geht die Adventszeit bzw. das neue Kirchenjahr los. Advent (zu Deutsch „Ankunft“) ist noch nicht Weihnachten, sondern das Warten, das Vorbereiten darauf. Advent soll *Zeit der Besinnung* sein, wie die Botschaft des Weihnachtsfestes bei mir ankommen und landen kann. Deswegen wünschen wir uns ja auch eine *besinnliche* Adventszeit. Gerade in unserer Zeit, wo dafür wenig bzw. immer weniger Zeit ist, laden wir Sie ein, sich bewusst Zeit zu nehmen für die Besinnung auf den Grund von Weihnachten. Und so wollen wir am 1.Advent Gottesdienst für und mit den Familien unserer Orte und mit Ihnen feiern.

Informationen und Hinweise

3 Gemeindegemeinschaften stellen sich vor...

Seniorenkreis

„So alt bin ich noch nicht, Herr Pfarrer, dass ich in den Seniorenkreis gehen kann, ich bin doch erst 82!“ So oder ähnlich habe ich es schon mehrfach gehört, wenn ich Menschen aus unserer Gemeinde zum Seniorenkreis einladen wollte? Aber wie alt muss man denn sein?

Ob du Lust und Freude hast, dich mit anderen zu treffen, dich auszutauschen, zu reden und etwas zu hören, das hängt nicht von den Jahren ab. Bei uns im Seniorenkreis sind die jüngsten Besucher Mitte/Ende 60.

Es gibt ein kleines Vorbereitungsteam von Frauen, die in Liebe und mit viel Herz sich um die Vorbereitung und all dem Drumherum des Seniorenkreises kümmern. An jeden ersten Montag im Monat ist kurz nach Mittag das erste Stühle- und Tischerücken zu hören. Einige fleißige und treue Frauen sind gekommen, um den Seniorenkreis vorzubereiten. Kurz danach hört man nicht nur das Geschirr beim Tischedecken klappern, sondern die Pfarrscheune wird auch von lieblichem Kaffee- und Kuchenduft durchflutet. Nach und nach hört man dann die Haustür auf- und zugehen. Langsam füllt sich unser oft liebevoll geschmückter Gemeinderaum. Viele kommen schon ein halbes Stündchen eher, um einfach noch Zeit zu haben, miteinander zu plaudern. Dabei wird viel gelacht, zugehört und erzählt. Vielen sieht man es an, wie gut es ihnen tut einmal rauszukommen, jemanden zu haben, der einem zuhört oder von dem man selber Neues und Altes hört. Wenn es dann 14.30 Uhr losgeht, wird erst einmal gemeinsam gesungen. Nach einer Andacht lassen wir uns Kaffee und Kuchen schmecken. Dabei ist Zeit sich weiter auszutauschen, voneinander zu hören und zu lachen oder auch Worte des Trostes geschenkt zu bekommen.

Nach rund 1,5 Stunden gehen alle ganz erfüllt nach Hause und man freut sich auf ein baldiges Wiedersehen. Wer gerne kommen würde, es zu Fuß oder per Auto aber nicht mehr so richtig klappt, der kann mit dem von uns organisierten Taxi (bitte bei Frau Schürer unter Tel: 7713 melden) mitfahren.

Lassen Sie sich einladen. Gerade in dieser Zeit ist es wichtig nicht alleine zu sein und sich austauschen zu können! Wir würden uns freuen, wenn SIE mit dabei wären. Haben Sie Mut, wir freuen uns auf alte, wie auf neue Leute. Sie wären eine Bereicherung für uns!

Männerabend

Ein Männerabend ist immer wieder was Besonderes. Es ist schön, diese gemeinsame Zeit zu haben. Zeit des Austausches, Zeit für Gespräche, Zeit zum Bedenken eines bestimmten Themas. Wenn wir Männer unter uns sind, da kann man noch einmal ganz anders reden.

Die meisten Männer unseres Männerabends, der aller 2 Monate meist an einem Montag stattfindet, sind im Ruhe- oder Vorruhestand; aber deshalb geht es bei uns noch lange nicht altbacken zu. Es wird viel gelacht und sich ausgetauscht.

Nur eins fehlt uns noch: DU. Du würdest unseren Kreis bereichern. Bleib doch nicht zu Hause, sondern stoß zu uns hinzu. Das wäre echt cool.

„Männer-Midlife-Kreis“ – „Männer unter sich“

Wenn Männer über 25 und unter 55 Jahren rumspinnen, dann kommt es schon zu ganz ungewöhnlichen Ideen. Auch zu diesen Namen. Aber Namen sind zurzeit noch Schall und Rauch. Was aber kein Schall und Rauch ist, ist unser Interesse einen Treff für Männer ins Leben zu rufen. Einen Treff, der für **Männer in der „Midlife“** ihres Lebens (und gerne auch ein paar Jährchen davor) sein soll.

Von Männern für Männer: einen Abend mit Gespräch, Essen und Trinken. Kein „Therapie“kreis für Männer und doch irgendwie schon. Ein Kreis zum Sich-Austauschen, zum Sich-Stärken-Lassen und zum geselligen Beisammensein. Mit einem besonderen Thema, manchmal auch mit besonderen Gästen und warum nicht auch an besonderen Orten in unserer Gemeinde.

Ja, wir wissen: Du hast Familie, einen anstrengenden Job, eine gefüllte Woche und doch rechnen wir mit Dir, weil Du eine Bereicherung für uns wärst.

Losgehen soll es **am Freitag, dem 23. September, 19.30 Uhr.**



Wir wollen uns das erste Mal bei Schreiters (Gelenauer Straße 34) in Venusberg in der Scheune treffen. Bitte auf der „Straße am Sportplatz“ parken und dann die paar Schritte zu Fuß gehen. Wir freuen uns auf Euch.

E-Mail - Verteiler

Neben unserer Homepage, unserem Kirchennachrichtenblatt, WhatsApp-Status und Aushängen in Schaukästen informieren wir viele von Ihnen auch im Blick auf Veranstaltungen und anderen Informationen über unseren Email-Verteiler.

Wer gerne in diesen E-Mail - Verteiler aufgenommen werden möchte, schicke eine E-Mail an: pfarrer@kirche-drebach.de.

Gemeindemusikschule – neue Angebote

Unser neues „Baby“ Gemeindemusikschule wächst in kleinen, aber beständigen Schritten. Nachdem Rudi Mehner aus Drebach bereits neben unseren hauptamtlich angestellten Kirchenmusikern als zusätzlicher Klavierlehrer ergänzt hat, dürfen wir für ab dem Schuljahr 2022/2023 auch Evelin Tiede mit im Team der Gemeindemusikschule begrüßen.

Sie erweitert das Angebot um zusätzliche Instrumente.

Evelin Tiede (Infos unter <https://www.musikunterricht-tiede.de>) bietet **Gitarrenunterricht** (ab 12 Jahre - Schwerpunkt Liedbegleitung), **Blockflötenunterricht** (ab 6 Jahre – Grundlagen) und **Cellounterricht** (ab 7 Jahre – Grundlagen und hier nur im Einzelunterricht) an. Sie bringt 4 zusätzliche Zeitstunden pro Woche mit, die auf Anfrage hin durch Einzel- oder Gruppenunterricht entsprechend gefüllt werden können. Der Wochentag, an dem Evelin Tiede Unterricht geben kann, ist der Donnerstag. Zur Verfügung stehen wie auch sonst die Räumlichkeiten in den jeweiligen Ortsgemeinden, so dass vor Ort gelernt werden kann.

Bei Interesse an entsprechenden Instrumentalunterricht (früherster Beginn mit dem neuen Schuljahr) bitte an Evelin Tiede wenden.

Telefonnummer 01515 5614673
(via WhatsApp auch möglich)



Ihr Ansatz des Unterrichts deckt sich gut mit unserem Anliegen: Grundlagen auf dem jeweiligen Instrument vermitteln - Begabungen entdecken und fördern - frühzeitig

Möglichkeiten des Vorspielens und des Zusammenspielens mit andern schaffen - Begabungen entdecken und fördern - Beheimatung in der Gemeinde durch Beteiligung ermöglichen. Wer Interesse hat eines der o.g. Instrumente zu lernen oder sein verstaubtes Instrument wieder mal aus dem Schrank zu holen und unter Anleitung es wieder zum Leben zu erwecken, kann sich gerne zum Unterricht anmelden.

Weiter Auskunft und Information geben gerne die beiden Kantoren Dietmar Klemm (037369-873340 | klemm-wolkenstein@t-online.de) und Ronny Seidel (037341-490713 | kirchenmusik@kirche-drebach.de) sowie Verwaltungsleiterin Mareen Wotruba im Pfarramt Wolkenstein (037369-9360 | kg.wolkenstein@evlks.de).
(Ronny Seidel + Pfr. Andreas Lau)

Adressen



Pfarramt

Kerstin Gerlach, Anna Weiß

Anschrift:

Venusberger Straße 3
09430 Drebach

Telefon: 037341 / 7157
Fax: 037341 / 51413
Mail: kg.drebach@evlks.de
Internet: www.kirche-drebach.de
Spenden-Konto: DE85 8705 4000 3204 0001 08
Kirchgeld-Konto: DE83 3506 0190 1623 3000 10

Öffnungszeiten

Ev.-Luth. Pfarramt Drebach

Montag	geschlossen
Dienstag	13.30 - 18.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 11.00 und 13.30 - 16.00
Freitag	geschlossen

Pfarrer

Michael Fischer

Telefon: 037341 / 7157 Mail: pfarrer@kirche-drebach.de

Wenn Sie ein Anliegen haben, sprechen oder rufen Sie mich an. Ich bin jederzeit gerne für Sie da.

Kantor

Ronny Seidel

Telefon: 037341 / 490713 Mail: kirchenmusik@kirche-drebach.de

Gemeindepädagogen

Maria Herrmann

Telefon: 037341 / 7400 Mail: maria-herrmann@gmx.net

Heike Weigel

Telefon: 037341 / 48367 Mail: weigel_drebach@web.de

Kindertagesstätte "Sonnenstrahl"

i. V. David Rösch (Kindergarten) Markus Melzer (Hort)

Telefon: 037341 / 7415 037341 / 50295

Mail: kita@kirche-drebach.de hort@kirche-drebach.de

Friedhof

Enrico Leibner

Mario Reichel

Telefon: 0176 / 36332856 Telefon: 0152 / 51400472

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 03.11.2022.